dem Umfange ihrer Kenntnisse in den schönen Künsten hat uns du Halde nur einen schwachen Grundris geliefert. So viel ist gewis, daß sie ihre Schauspiele mit einer Pracht und Verschwendung vorstellen, dergleichen, die Japaner ausgenommen, bey keiner andern Nation gefunden wird. Der Haupteinwurf, den man ihnen zu machen gewohnt ist, betrift den Mangel eines guten Geschmaks in den angenehmen Künsten und Wissenschaften; und, es ist wahr, die ekle Steifigkeit, welche man in den Gemälden auf ihrem Porzellan bemerkt, scheint diesen Einwurf sehr außer Zwei-